

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 07.07.2008
5. Einwohneranfragen
6. Vorstellung eines Lebuser Vereines ("Die Wulkower e.V.")
7. Beratung zum Kita -Neubau Wulkow
8. Beratung zum geplanten Schulanbau Lebus
9. Beratung zur Gestaltung Amtsgarten Lebus
10. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

11. Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 07.07.2008
12. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Wolf begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

3. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind in der heutigen Beratung nicht relevant.

4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 07.07.2008

Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 07.07.2008 wird ohne Änderungen genehmigt.

5. Einwohneranfragen

Herr Mikat als einziger anwesender Einwohner stellt keine Anfragen.

6. Vorstellung eines Lebuser Vereines ("Die Wulkower e.V.")

Herr Wolf übergibt Frau Kascherus, Vorsitzende des Vereins „Die Wulkower“ e.V. zur Berichterstattung das Wort.

Frau Kascherus berichtet, dass der Verein am 10.04.1991 mit 16 Mitgliedern gegründet wurde und die derzeitige Mitgliederzahl zwischen 50 und 55 Mitgliedern pendelt.

Zweck und Aufgabe des Vereins sind in der Satzung verankert und umfasst folgende Schwerpunkte:

- Gestaltung von Erlebnisbereichen für Bürger, insbesondere für Kinder und Senioren
- Förderung des Sports
- Förderung von gesundheitsfördernden und gesundheitserhaltenden Maßnahmen.
- Förderung des geistig kulturellen Lebens
- Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde
- Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens
- Förderung des Natur- und Umweltschutzes

Aus diesem Inhalt ergeben sich die Aktivitäten des Vereins wie:

Besuch von Kabarett, Konzert und Theater, Kegeln Bowlen, Radtouren, Wanderungen, Gymnastikabende und Osterspaziergang.

Vorort wurden Buchlesungen und Seniorentheater organisiert. Die Kita wird am Kindertag und am „Oma-Opa-Tag“ unterstützt ebenso wie die Jugendclubarbeit und Tagesausflüge in die nähere Umgebung.

Fahrten zu den Partnergemeinden Betzenrod / Hessen und Waldviertel / Österreich, Open-Air-Konzerte im Park, Weihnachtsfeiern auch mit anderen Vereinen des Ortes sowie Frauentagsfeiern.

Wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit ist die Seniorenarbeit im Ort, so werden jeden 2. Monat Seniorengedächtnisnachmittage durchgeführt, zu denen die Kita mit einem kleinen Programm erfreut oder es werden mit den Nachbargemeinden gemeinsame Fahrten organisiert.

Nach Auflösung des Wulkower Karneval Vereins werden auch die Karnevalsveranstaltungen und Karnevalisten im Verein integriert.

Mit der Eröffnung des DGH findet jeden letzten Freitag ein Stammtisch im DGH statt, zu dem alle Interessierten eingeladen sind, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Vereinsmitglieder selbst treffen sich jeden 2. Freitag im Monat.

Der Vorstand des Vereins setzt sich aus der Vorsitzenden, Frau H. Kascherus, der Stellvertreterin Frau E. Kripphäuser, Kassenwart Frau K. Balke und Verantwortliche für Kultur Frau S. Schramm sowie für Seniorenbetreuung Frau M. Balke zusammen.

Herr Wolf bedankt sich für die Ausführungen.

7. Beratung zum Kita -Neubau Wulkow

Herr Wolf informiert über den geplanten Kita – Neubau in Wulkow und stellt das Projekt vor. Der Kostenrahmen liegt dabei für die Baumaßnahme bei 660 T€. An dieser Stelle muss auch gesagt werden, dass eine Sanierung der alten Kita nicht realisierbar ist, da der Verfall, Keller, Decken und Wände durch Feuchtigkeit und Schimmelbefall zu stark sind.

Das Grundstück für die neue Kita ist im Eigentum der Stadt. Aufgrund der Haushaltslage sollte aber auch die Möglichkeit einer abgespeckten Version des Projektes in Betracht gezogen werden. Ebenfalls sollte berücksichtigt werden, dass die Kapazität für die Betriebserlaubnis so angepasst ist, dass auch bei einer möglichen steigenden Kinderzahl die erforderlichen Plätze gesichert sind.

Herr Buchheim: Grundsätzlich ist das Projekt zu befürworten, doch die Kosten für eine Sauna, geschätzt ca. 30 T€, ist das realistisch?
Außerdem kann man davon ausgehen, dass diese Summe garantiert nicht die Endsumme für das Vorhaben ist.

Frau Kascherus: Der Bedarf für die neue Einrichtung ist da und es besteht erheblicher Zugzwang, da nicht abgeschätzt werden kann, wie lange die Betriebserlaubnis für die alte Kita noch gewährt wird, da die umgesetzten Stützarbeiten im Kellerbereich nur eine Notlösung zur Gefahrenabwehr waren. Bei diesem Projekt sollte man aber auch an die Zukunft denken, so wäre es sinnvoll, bereits eine Unterkunft für eine zukünftige Gemeindegemeinschaft zu berücksichtigen.

Frau Ertel: Das Projekt ist einfach hervorragend und könnte nach Realisierung das Vorzeigeobjekt des Amtes werden. Es beinhaltet alle die bei der geistigen und gesundheitlichen Kindesentwicklung erforderlichen Aspekte.
Allerdings sollte in der Gesamtplanung auch die Inneneinrichtung und Möblierung berücksichtigt werden, weil erst damit der reale Kostenumfang ersichtlich wird.

Zusammenfassend gibt der Sozialausschuss folgende Empfehlung: Wenn es unter Einbeziehung vorgenannter Hinweise bei diesem Projekt bleibt, sollten alle Möglichkeiten der verschiedenen Fördertöpfe einbezogen werden. Ansonsten ist eine Variante zu erarbeiten, die sich in unseren Finanzrahmen einfügt.

Frau Ertel weist darauf hin, dass am 06. September von 10.00 bis 12.00 Uhr die Einweihung der Kita Mallnow stattfindet.

8. Beratung zum geplanten Schulanbau Lebus

Herr Wolf stellt die 3 Varianten zur Erweiterung der erforderlichen Raumkapazitäten für Schule / Hort und Kita vor.

Das neueste Projekt mit den riesigen Glasflächen wird jedoch allgemein verworfen.

Frau Müller informiert, dass es bereits nach Fertigstellung der Planentwürfe eine Gesprächsrunde zwischen Kita/Hort, Schule und Planer gegeben hat. Hinweise, Bedarf und Anregungen wurden erörtert und sollen erneut durch das Planungsbüro eingearbeitet werden. Die nächste Beratung zur Überarbeitung erfolgt in ca. 14 Tagen.

Herr Buchheim wirft ein, dass es bereits ein Projekt für einen Schulanbau gibt, der nicht einfach so unter den Tisch gekehrt werden sollte.

Der Sozialausschuss gibt die Empfehlung, dass ein Anbau oder Neubau unbedingt erforderlich sei, bei den weiteren Beratungen aber die Vorsitzenden der Ausschüsse mit eingeladen werden sollten. (Frau Fritz, Herr Radtke, Herr Wolf)

9. Beratung zur Gestaltung Amtsgarten Lebus

Herr Wolf informiert darüber, dass aufgrund der Vertragsinhalte mit dem Investor für die Seniorenresidenz Aktivitäten ins Leben gerufen wurden, mit der Absicht, den Beschluss zur Bereitstellung des Areals für die Seniorenresidenz aufzuheben.

Herr Hunger: Eine Planung und Neugestaltung sind mit bereitgestellten Mittel schnell umgesetzt, doch wie soll's dann weitergehen? Ohne Investitionen und Betreuung ist bald wieder alles verfallen.

Der Sozialausschuss gibt die Empfehlung, dass alles daran gesetzt werden sollte, die Seniorenresidenz zu errichten und den bestehenden Beschluss nicht aufzuheben.

An Herr Tillack geht die Bitte, die nächste Beratung der AG erst zu 17.00 Uhr einzuladen, da dann auch andere berufstätige Mitglieder der SVV teilnehmen könnten.

10. Sonstiges

Herr Buchheim informiert, dass am 13.09.2008 der Hundesportverein sein 10-jähriges Jubiläum feiert.

Weiterhin gibt er zur Kenntnis, dass der Schützenverein keine Möglichkeit mehr hat, Dorffeste oder ähnliche Veranstaltungen zu unterstützen, da von Metaldieben die gesamte mobile Schießanlage gestohlen wurde.

Detlef Wolf
Vorsitzender
des Sozialausschusses